

■ Bundesverband Alternative Investments e.V.



Bundesverband Alternative Investments e.V.

**Die zentrale Interessenvertretung der
Alternative Investment Branche in Deutschland**

DER BUNDESVERBAND ALTERNATIVE INVESTMENTS E.V. (BAI)

Der Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI) wurde von namhaften Marktteilnehmern im Jahre 1997 in Bonn gegründet.

Der BAI ist die zentrale Interessenvertretung der Alternative Investment Branche in Deutschland. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, insbesondere den Bekanntheitsgrad von alternativen Anlagestrategien als Assetklasse sowie deren Verständnis in der Öffentlichkeit zu steigern. Er führt den Dialog mit den politischen Entscheidungsträgern sowie den zuständigen Aufsichtsbehörden. Darüber hinaus pflegt er den Austausch mit nationalen und internationalen Organisationen und Verbänden, u.a. mit der AIMA, dem internationalen Dachverband der Hedgefonds-Branche.

Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus fünf Personen zusammen, die alle langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der Alternative Investments mitbringen und hauptberuflich in Führungspositionen renommierter Unternehmen tätig sind.

Mitglieder & Mitgliedschaft

Der Kreis der Verbandsmitglieder rekrutiert sich aus allen Bereichen des professionellen Alternative Investments Geschäfts, wie z. B. Banken, Fondsgesellschaften, Hedge- und Private Equityfonds sowie Branchen-Dienstleistern. Zwischenzeitlich sind mehr als 120 renommierte Unternehmen Mitglieder im BAI. Der Mitgliedsbeitrag beträgt unabhängig vom Asset under Management (AuM) 2.500 Euro p.a. Der BAI ist bemüht, unseriösen Marktpraktiken entgegenzuwirken. Darüber hinaus pflegt er den Austausch mit nationalen und internationalen Organisationen und Verbänden, u.a. mit der AIMA, dem internationalen Dachverband der Hedgefonds-Branche.

Aufgaben & Ziele

Der Verband verfolgt das Ziel, gesetzliche Reformen im Interesse der Mitglieder und deren Anleger zu erreichen und damit attraktive und international wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für die Anlage in Alternative Investments zu schaffen. Die intensive Zusammenarbeit des BAI sowohl mit dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) als auch mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) kann auf zahlreiche Erfolge zurückblicken. So unterstützte eine verbandsinterne Arbeitsgruppe das BMF bei der Erstellung eines Entwurfs zum Investmentmodernisierungsgesetz im Jahr 2003. Seit Inkrafttreten dieser umfassenden Novellierung des deutschen Investmentrechtes im Januar 2004 stellt der BAI seine Expertise der BaFin bei der aufsichtsrechtlichen Implementierung des Gesetzes zur Verfügung. Neben den Mustervertragsbedingungen konnten im engen Dialog mit der Aufsichtsbehörde sowohl Due-Diligence-Questionnaires für Single- und Dach-Hedgefonds als auch das Rundschreiben Hedgefonds abgestimmt werden. Letzteres regelt die Rahmenbedingungen für Versicherungsunternehmen und Pensionskassen bei der Anlage in Hedgefonds und ist somit für die Akzeptanz und weitere Entwicklung von Hedgefonds in Deutschland von besonderer Bedeutung. Um insbesondere institutionelle Investoren bei der Investition in Private Equity zu unterstützen, hat der BAI ebenfalls zwei Standard-Questionnaires (zu Einzel- und Dachfonds) entwickelt.

Service

Neben der originären Verbandsarbeit werden die Mitglieder durch Veröffentlichungen und Rundschreiben sowie durch die Homepage des Verbandes über aktuelle Entwicklungen im Bereich Alternative Investments informiert. Zu diesem Zweck wird des Weiteren der „BAI-Newsletter“ herausgegeben, der quartalsweise an Mitglieder, Entscheidungsträger beim BMF, der BaFin und Verbänden, an Investoren, Produktanbieter, namhafte Chefredaktionen der in- und ausländischen Fach-

DER BUNDESVERBAND ALTERNATIVE INVESTMENTS E.V. (BAI)

beiträge Entwicklungen der Branche. Übersichten zu bedeutenden Presseartikeln, Vorstellungen von neuerschienenen Büchern und ein Veranstaltungskalender runden den Inhalt des BAI-Newsletters ab.

Seminare & Veranstaltungen

Die Durchführung von Konferenzen und Vortragsreihen zur Wissensvertiefung der Mitglieder und sonstiger interessierter Personen ist ebenfalls Aufgabe des BAI. So veranstaltet der Verband jährlich im Herbst (September/Oktober) das BAI Forum Alternative Investments in Kooperation mit der Deutschen Börse AG sowie der Eurex (www.forum-ai.com). Die internationale Konferenz SUPER HEDGE mit jährlich mehr als 500 Teilnehmern konnte sich als eine der bedeutendsten europäischen Hedgefonds-Veranstaltungen etablieren. Am 10. und 11. März 2008 findet diese Veranstaltung mit neuem Konzept und Erscheinungsbild ihre Fortsetzung.

Wie in den Vorjahren auch, sind auf den diesjährigen Fachveranstaltungen Vertreter aus dem BAI-Vorstand zahlreich als Referenten engagiert worden - ein Zeichen der Anerkennung der im Verband vertretenen Fachkompetenz und Ausdruck des Stellenwertes als anerkannte Institution im Bereich der Alternative Investments. Auch zukünftig wird der Vorstand sich durch eine aktive Teilnahme bei interessanten Veranstaltungen einbringen und seinen Einfluss dazu gebrauchen, für günstigere Rahmenbedingungen einzutreten.

Ausbildung

Bezüglich einer qualifizierten professionellen Ausbildung im Bereich der Alternativen Investments wie Hedge- und Private Equityfonds und neuerdings auch Rohstoffe hat der BAI die Programme der drei Kompaktstudien als Kooperationspartner der European Business School Executive Education maßgeblich mitgestaltet und ist kontinuierlich an deren Weiterentwicklung beteiligt. Die Mehrzahl der Dozenten rekrutiert

sich aus den Mitgliedsunternehmen des BAI, so dass gestandene Praktiker den Teilnehmern das komplexe Wissen über diese Assetklassen mit ihren Chancen und Risiken und der zielgerichteten Beimischung in Portfolios vermitteln. Im Rahmen eines jeweils siebentägigen Kompaktstudiums – aufgeteilt in eine vier- bzw. fünftägige Blockphase und eine Wochenendphase mit einer abschließenden schriftlichen Prüfung – werden in knapp 100 Unterrichtseinheiten alle wesentlichen Facetten von Hedge- und Private Equityfonds sowie Rohstoffen, ihre rechtliche und steuerliche Behandlung sowie Beratungs- und Vertriebsansätze praxisnah von den Experten der Branche vermittelt. (www.ebs-finanzakademie.de)

Kontakt

Für weitere Informationen und Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bundesverband Alternative Investments e. V. (BAI)
Poppelsdorfer Allee 106
53115 Bonn
Tel.: +49 0228-96987-0
Fax: +49 0228-96987-90

Internet: www.bvai.de

E-Mail: info@bvai.de

DER VORSTAND



Achim Pütz (1. Vorsitzender) ist Partner im Münchener Büro der internationalen Rechtsanwaltskanzlei SJ Berwin LLP. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Bank-, Börsen- und Kapitalmarktrecht, wobei eine besondere Spezialisierung auf dem Gebiet der Alternative Investments besteht. Hier berät Herr Pütz eine internationale Klientel von Investmentbanken, Wertpapierhandelshäusern, Asset Managern und Fondsgesellschaften. Seit Juli 1997 nimmt Herr Pütz zudem das Amt des 1. Vorsitzenden des Bundesverbandes Alternative Investments e.V. wahr. Er ist zudem Council Member der Alternative Investment Management Association (AIMA). Herr Pütz ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen, u.a. im Handelsblatt, in der Börsenzeitung sowie verschiedener Fachpublikationen.



Bastian Schmedding (Schatzmeister) ist seit 1989 für die Entwicklung und Implementierung von Marketingstrategien für institutionelle europäische Anleger verantwortlich. Nach Stationen bei der J.P. Morgan GmbH und der Deutschen Bank in Frankfurt übernahm er 1992 die Verantwortung für das institutionelle Fondsgeschäft der J.P. Morgan Investment GmbH. 1998 wechselte er zur Allianz Asset Management AG nach München und übernahm die Verantwortung für den Aufbau des institutionellen Geschäfts. 2002 wurde er Partner bei Allianz Hedge Fund Partners in Genf. Im September 2004 wurde Herr Schmedding Geschäftsführer der Union Investment Institutional GmbH in Frankfurt. Seit September 2007 ist er als Partner für die SIG (Deutschland) GmbH tätig. Hier ist er für die institutionelle Kundenbetreuung in Deutschland für einen der weltweit größten und unabhängigen Dach-Hedgefondsmanager verantwortlich.



Dietmar H. Bahr (stellv. Vorstandsvorsitzender) ist Partner bei der Warburg Alternative Investments mit Sitz in Zürich und Hamburg. Als Mitgründer und Vorstandsmitglied führte er Jung DMS AG, einer der größten unabhängigen Maklerpools Europas, in 2005 erfolgreich an die Börse und ist seither AR dieser Gruppe. Als Geschäftsführer der Credit Agricole Indosuez AM war er zuvor für Zentraleuropa verantwortlich und plazierte erfolgreich fast €1Mrd an Hedgefonds Produkten bei deutschen Investoren. Er verbrachte ausserdem 10 Jahre in den USA und Asien in leitenden Funktionen bei namhaften deutschen Grossbanken. Herr Bahr ist Co-Autor des Fachbuches „Hedge Funds - die Königsklasse der Investments“, Finanzbuchverlag 2003.



Michael Busack (stellv. Vorstandsvorsitzender) ist Geschäftsführer und Gesellschafter der Firma Absolut Research GmbH und Herausgeber des „Absolut|report“, einer Fachpublikation für innovatives Asset Management und Alternative Investments für institutionelle Investoren. Er ist seit 1991 als Berater und Vermögensverwalter im Bereich alternative Anlageprodukte für vermögende Privatanleger tätig gewesen und arbeitet heute als unabhängiger Consultant für institutionelle Anleger. Dabei unterstützt er institutionelle Investoren bei der Analyse, Auswahl und Konzeption von Absolute Return/Hedgefonds-Produkten. Herr Busack ist Bankkaufmann und Dipl.-Kaufmann und ist seit 1994 als Fachautor und Referent tätig sowie Mit-Herausgeber des weltweit umfangreichsten Buchprojekts zum Thema Alternative Investments. Seit 1999 ist er Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes Alternative Investments e.V., in dem er auch seit Gründung des Verbandes Mitglied ist.



Dr. Dirk Söhnholz (stellv. Vorstandsvorsitzender) ist Managing Director der Feri Institutional Advisors GmbH und Partner der Feri Finance AG. Er ist verantwortlich für die Bereiche Hedgefonds und Private Equity. Dr. Dirk Söhnholz gründete 1999 die Feri Private Equity / Alternative Assets und war deren einziger Managing Partner bis zum Zusammenschluss mit der Feri Trust 2003. Bevor er zu Feri kam, war Dr. Dirk Söhnholz Finanzvorstand und Geschäftsführer für operatives Geschäft und Personal in einem deutschen Telekommunikationsunternehmen. Zuvor arbeitete er als Leiter Controlling und IT in einer internationalen Verpackungsfirma mit Sitz in Deutschland und als Management Consultant bei der Boston Consulting Group in Deutschland und Mexiko. Seit 2002 ist Dr. Dirk Söhnholz im Vorstand. Dr. Dirk Söhnholz ist ein regelmäßiger Redner bei internationalen Investmentkonferenzen und Autor zahlreicher Artikel.

EINIGE AUSGEWÄHLTE MITGLIEDSUNTERNEHMEN



EINIGE AUSGEWÄHLTE MITGLIEDSUNTERNEHMEN

